

Astra-OPC-Cup: Merten macht Boden gut

Der Kampf um den Titel im Opel-Astra-OPC-Cup bleibt spannend: Beim siebten Lauf des Markenpokals im Rahmen der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring rückte die Tabellenspitze gestern näher zusammen. Mit dem Sieg beim 45. ADAC-Barbarossapreis konnte Mario Merten (Kelberg) den Rückstand zu den Führenden in der Meisterschaft, Jannik Olivo und Elmar Jurek verkürzen.

Die beiden Berliner, die von der Pole-Position in das Rennen gestartet waren, hatten das Rennen lange Zeit angeführt und waren kurz vor Ablauf der vier Stunden Renndistanz zu einem zusätzlichen Tankstopp an die Box gekommen. Damit war der Weg für Merten, der bei seinem zweiten Triumph in dem Cup von dem amtierenden VLN-Meister Ullrich Andree (Köln) unterstützt wurde, frei. Er fuhr mit 23,340 Sekunden Vorsprung auf dem Opel Astra OPC von Olivo und Jurek über die Ziellinie. Für Merten mit der Startnummer 350 ist es der 70. Klassensieg in der VLN.

Seine Premiere im Opel Astra OPC Cup feierte Thomas Gerling (Uchte), der im Astra mit der Startnummer 344 kurzfristig den verhinderten Michael Brüggenkamp (Gersheim) vertrat. Gemeinsam mit Thorsten Wolter (Berlin) fuhr Gerling bei seinem Debüt im Cup auf den dritten Rang. Entsprechend groß war die Freude im Ziel.

In der Meisterschaft liegen nach sieben von neun Saisonrennen Jannik Olivo und Elmar Jurek mit 147 Punkten auf Platz eins. 22 Punkte dahinter rangiert zwei Rennen vor Schluss Mario Merten (125 Punkte) auf dem zweiten Rang. Thorsten Wolter und Michael Brüggenkamp (108,5 Punkte) haben mit dem dritten Platz in diesem Rennen auch den dritten Rang in der Meisterschaft übernommen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Opel Astra OPC Cup von Mario Merten und Ullrich Andree Jannik, bedrängt von Jannik Olivo und Elmar Jurek.



VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring mit Opel-Astra-OPC-Cup.